

LOK Sport

aktuell

Nr.IV
1994

Mitteilungsblatt
des Eisenbahn-
sportvereins
Lok Schöneweide



Fragen zur bevorstehenden

Wahl des ESV-Vorstandes

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde!

Entsprechend unserer Satzung werden wir im Laufe des Monats März 1995 unsere planmäßige Jahreshauptversammlung zur Abrechnung des Sportjahres 1994 durchführen. Dabei werden wir auch notwendige Beschlüsse für 1995 fassen. Da laut Satzung der Vereinsvorstand und die Kassenprüfer alle zwei Jahre zu wählen sind, steht das auch auf dem Programm dieser Mitgliederversammlung. Im § 11(1) der Satzung haben wir festgelegt, daß der Vorstand aus maximal 17 Personen bestehen soll:

dem 1. Vorsitzenden
dem 2. Vorsitzenden
dem Kassenwart als juristische Personen sowie
dem Sportwart
dem Jugendwart
dem Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit und
aus weiteren Mitgliedern als Vertreter der Abteilungen.
Aus den gewonnenen Erfahrungen und auftretenden Problemen ergibt sich für mich die Frage: "Wie können wir die Vorstandsarbeit effektiver gestalten, sie auf breitere Schultern verteilen?" Derzeitig besteht unser Vorstand noch aus 15 Mitgliedern. Wir führen jeweils am 1. Mittwoch im Monat unsere Vorstands-

sitzung durch und stimmen uns im Rahmen des juristischen Vorstandes jeweils montags im Geschäftszimmer ab.

Ich bitte alle Mitglieder um Vorschläge, was sollte in der Vorstandsarbeit verändert werden? Dabei denke ich an solche Fragen wie: Soll der gewählte Vorstand zahlenmäßig so groß bleiben? Die notwendigen Verbindungen zu den Abteilungen könnten durch die generelle Teilnahme der Abteilungsleiter an den Vorstandssitzungen abgesichert werden. Sollten weitere Funktionen im Vorstand konkret benannt werden? Sollte das Prinzip der Kommissionsarbeit wieder aktiviert werden? Reicht es aus, wenn die Vorstandssitzungen aller zwei Monate durchgeführt werden? Der zwischenliegende Mittwoch könnte für individuelle Sprechzeiten für die Abteilungen mit dem Vorstand genutzt werden. Wer erklärt sich bereit und ist daran interessiert, im Vorstand oder als Kassenprüfer mitzuarbeiten? Ich bitte, Eure Vorschläge und Anregungen bis zum 15. Januar 1995 beim Vorstand abzugeben.

H.-G. Dirks
1. Vorsitzender

Aus dem Inhalt:

-Für Kassenwarte	S. 2
-Senioren-Sport-Treff	S. 3
-Gerhard Aderhold	S. 4
-Abteilung Kegeln	S. 5
-Abteilung Tennis	S. 6
-Wasserball / Sportschützen	S. 8
-Sportabzeichen	S. 9
-Hallenplan	S. 9
-Turnen / Gymnastik	S.10
-Sportsplitter	S.11
-Neuaufnahmen, letzte Meldungen	S.12



Zum zweiten Mal organisierte der ESV Lok im Auftrag des LSB ein Senioren-Sport-Treff. Diesmal hatten 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 55 Jahre - wie hier beim Slalomlauf - ihre Freude an der sportlichen Bewegung. (ausführlicher Seite 3).

INFORMATION FÜR KASSENWARTE

Voraussetzung zur Förderung eines Sportvereins durch öffentliche Mittel ist die Gemeinnützigkeit (dadurch Steuerbefreiung bis zu einer definierten Grenze) und die Förderungswürdigkeit (dadurch Zuschüsse vom LSB, den Fachverbänden, der Senatsverwaltung, usw) des Vereins.

Um die Gemeinnützigkeit nicht zu verlieren dürfen z. B. die Aufnahmegebühren max. 3000,00 DM und die Beiträge max. 2000,00 DM im Jahr betragen.

Zum Erhalt der Förderungswürdigkeit sind Mindestbeiträge durch den LSB festgelegt worden und von den Vereinen durchzusetzen. Ab 01.01.1995 gelten folgende Sätze:

- Erwachsene 9,00 DM pro Monat
- Jugendliche 6,00 DM pro Monat
- Kinder 5,00 DM pro Monat

Zum Erhalt der Gemeinnützigkeit ist zu beachten, daß alle Mittel des Sportvereins für satzungsgemäße Zwecke und zeitnah verwendet werden müssen. Zeitnah bedeutet, daß zur Jahresabschlussbilanz alle Einnahmen durch satzungsgemäßen Ausgaben ausgeglichen sein sollen.

Sollen Mittel zur Finanzierung von Investitionen oder Betriebskostentrücklagen angespart werden, so muß ein Beschluß der Mitgliederversammlung vorliegen, sofern diese Rücklagen 1/3 des Jahresetats übersteigen.

Bitte in diesem Fall eine kurze Information an den Hauptkassenwart geben.

Seit dem 01.07.1994 sind folgende gesetzliche Änderungen in Kraft:

- ab sofort werden keine Quittungen und Rechnungen mehr mit dem Vermerk "Speisen und Getränke" anerkannt. Die Rechnungen müssen zu den bisher schon verlangten Angaben - Name und Anschrift der Gastsäfte, Tag der Bewirtung, Umsatzsteuersatz, bei Rechnungen über 200,00 DM die Einzelleistungen ausweisen. Trinkgelder sind auf der Rechnung zu quittieren. Ab 01.01.95 dürfen diese Quittungen nur noch maschinell erstellt werden.

- Beachtung bei Bewilligungsbescheiden von Zuschüssen und Verwendungsrichtlinien: Die Änderung des Verwendungszweckes bedarf der Zustimmung der Bewilligungsstelle (Landessportbund, Fachverband, VDES oder

Senatsverwaltung). Die jeweiligen Abrechnungen müssen anhand von Originalbelegen und den Zahlungsnachweisen erfolgen. Fotokopien werden nicht anerkannt.

Die Verwendung der Zuwendungsmittel muß wirtschaftlich und sparsam erfolgen. Ab 1000,00 DM (netto) sind mindestens 2 Vergleichsangebote einzuholen, ab 10000,00 DM (netto) sind mindestens 3 Vergleichsangebote einzuholen. Bei Sammelbestellungen ab 3000,00 DM (netto) 2 Vergleichsangebote. Aufträge sind nur an den preisgünstigsten Anbieter zu vergeben. Bei Auftragserteilung ist auf Rabatt- und Skontogewährung hinzuwirken.

Hinweisen möchte ich nochmals darauf, daß alle eingenommenen Beträge grundsätzlich über die Hauptkasse zu führen sind, d.h. alle Bareinnahmen dürfen nicht sofort wieder ausgegeben werden. Erst durch Einzahlung auf unser Vereinskonto werden die Buchungen und Abrechnungen gegenüber dem Finanzamt sichtbar und revisionsfähig. Der Kassenprüfer von Lok Schöneweide wird in diesem Zusammenhang in Kürze vereinzelte Kontrollen in den Abteilungen durchführen.

Eberst

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin -Schöneweide e.V. wird kostenlos ausgegeben

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneweide
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin,
Tel.: 29727324

Öffnungszeiten: montags von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Bankverbindung: BLZ 120 965 17,

Kto.Nr.: 130 3384 Sparda Bank Berlin

Erscheinungsweise: viermal jährlich. Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt.

Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen: Radsport: Ralf

Sedlak, Gymnastik/Turnen: Gundel Friedrich,

Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,

Handball: Dr. Günter Kuhrt,

Schwimmen/Wasserball: Frank Eife, Sport mit

Hund: Werner Markowski, Tennis: Karl-Michael

Mallow, Tischtennis: Ulrich Nitzkowski,

Redakteur: Helmut Weiss,

Herstellung und Gestaltung:

Sabine Große, Joachim Behnisch, Norbert Eberst,

Heiko Bilda

SPENDEN

Für Spender an den ESV, die uns Mittel für die Sportarbeit zur Verfügung stellen wollen, bitten wir den Betrag auf unser Vereinskonto zu überweisen.

Empfänger: ESV LOK Schöneweide

Konto : 1303384

Blz : 12096517

Bitte unter Verwendungszweck angeben: Abt. Tennis, Spende von ..für ..

Wird eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung gewünscht, ist folgendes zu beachten:

Spenden über 100,00 DM sind auf folgendes Konto einzuzahlen:

Empfänger - Landessportbund Berlin

Konto - 9999999400

Blz - 10020000

Berliner Bank AG

Der Spender muß auf der Überweisung seinen vollst. Namen, seine Anschrift, den zu bedenkenden Verein und evtl. die Zweckbestimmung angeben.

Der Landessportbund schickt nach Eingang der Mittel die Spendenbescheinigung an den Spender und die Mittel an den Verein.

Bei Sachspenden ist die Rechtslage nicht eindeutig geklärt. In solchen Fällen bitte an die Abteilungsleitung wenden.

Senioren-Sport-Treff '94 fand großen Anklang



Neu aufgenommen in das Programm des Sport-Treffs war der Umgang mit Tennissportgeräten. Jonglieren und das Spiel gegen die Netzwand verlangten Koordinationsvermögen und Geschicklichkeit.

Eine Erfahrung, die sich wieder einmal bestätigte: Wenn die Sonne lacht, lachen alle! Petrus spielte beim diesjährigen Senioren-Sport-Treff am 28. September wieder eine positive Rolle.

Dem ESV Lok war gemeinsam mit dem Mobilien Team Seniorensport die Durchführung dieses Treptower Treffs vom LSB übertragen worden. 125 Teilnehmer fanden sich ein und waren an über 20 Stationen sportlich aktiv. Jedem wurde etwas geboten. Es gab Stationen, die man im Vorbeigehen erledigte, und andere, bei

denen man sich ordentlich mühen mußte - aber alle machten den Teilnehmern Spaß.

Der Senat zeigte sich kulant und unterstützte den Sport-Treff finanziell, so daß u.a. die Sieger und Plazierten schöne Preise in Empfang nehmen, die Kampfrichter finanziell entschädigt werden konnten usw.. Das half den Organisatoren sehr, das Sportfest attraktiv zu gestalten. Auch die Betriebskrankenkasse Berlin der Eisenbahner unterstützte den Treff als Sponsor.

Kulturell umrahmt wurde das Geschehen von einem Musiker, den das Treptower Bezirksamt eingeladen hatte und von den "Fröhlichen Sängern aus Johannisthal", die mit ihrem lustigen und sehr gekonnt vorgetragenen Liedrepertoire viel Anklang fanden.

Die Organisatoren freuten sich besonders darüber, daß sich nach Abschluß des Festes viele Seniorinnen und Senioren für den interessanten sportlichen Vormittag bei ihnen bedankten. Das war zugleich Anstoß, auch 1995 wieder einen Treff zu organisieren.



OMR Dr. Levin, Chef der Sportmedizinischen Beratungsstelle Süd testet und erklärt die Zusammenhänge von sportlicher Betätigung und Gesundheit

Womit befaßte sich der Vorstand ?

Vorstandssitzung am 7. September 1994 (13 Teilnehmer)

- Ergebnis der Begehung der Räumlichkeiten, die von der ehemaligen Abt. Fußball genutzt wurden
- Informationen über Freizeitsportveranstaltungen, die in den LSB-Kalender 94/95 aufgenommen werden sollen
- Information über die vorgesehene Reparatur des Daches (Kegelbahn, Gaststätte, Umkleieräume, den Antrag an die Berliner Wasserwirtschaft zwecks Reduzierung der Kosten für das Abwasser, den Antrag von Türkinspor zur Nutzung des Rasenplatzes, den Abschluß der Versicherungen für die Sportplatzgebäude
- Vorbereitungsstand des Seniorensportfestes, Festlegungen zum Kampfrichtereinsatz
- Beschluß des Hallenbeleuchtungsplanes für die

Wintersaison
-Danksagung an die Abt. Tennis für die einwandfreie Durchführung der Bezirksmeisterschaften

Vorstandssitzung am 5. Oktober 1994 (13 Teilnehmer)

- Bericht über die Berliner und Brandenburger Meisterschaften im Hundesport auf unserem Sportplatz
- Bericht über den Senioren-Sport-Treff 1994
- Bericht über die von der Abt. Schießen organisierten Bezirksmeisterschaften des VDES
- Schaukastengestaltung: Kritik an der Abt. Sport mit Hund wegen der ausgelassenen Gestaltung
- Festlegung zum Einbau von Wasseruhren
- Informationen zum Stand der Mietverträge für die Objekte der Abteilungen Kanu und Orientierungslauf

- Festlegungen zum Inventar der Wanderhütte in Schöna
- Nochmaliger Hinweis an die Abteilungen, die Mitglieder über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für 1995 zu informieren
- Beschluß zur Verteilung der VDES-Fördermittel an die Abteilungen
- Information über Zuwendungen des Senats für den Kinder- und Jugendsport in unserem Verein
- Information über den Antrag der Abt. Tennis an den Senat zur finanziellen Unterstützung beim Bau der Tennisplätze 5 und 6
- Information zum Ausschneiden und zur Neueinstellung je eines ABM-Platzwartes und Veränderung der Einsatzzeiten
- Bestätigung der Konzeption für die Vereinszeitung 4/94
- Entlastung der ehemaligen Abt. Fußball
- Information zur Wahlversammlung im März 1995
- Entbindung des Sportfreundes Grünberg von

seiner Funktion als zweiter Kassenwart

Vorstandssitzung am 2. November 1994 (13 Teilnehmer)

- Kritik an der Abt. Sportschießen wegen des nicht gestalteten Schaukastens
- Festlegung der Termine für Wahlversammlung, Vereinssportfest, Seniorensportfest und Aufforderung zur Gestaltung von Abteilungsveranstaltungen für den Breiten- und Freizeitsport
- Informationen zum Treptower Sport- und Spielfest 1994, zur Werbung (Bandenwerbung, T-Shirt-Werbung), zum Neueinsatz eines Platzwartes (Klaus Marczok), zu Stromabschaltungen, zur Übungsleiterbörse des LSB
- Stand im Vereinswettbewerb für das Sportabzeichen
- Klärung von Fragen zur Statistik 1994

Am 28.10.1994 beging der Sportfreund Gerhard Aderhold aus der Abteilung Schwimmen / Wasserball seinen 60. Geburtstag. Die Abteilung würdigte sein jahrzehntelanges Engagement für den Sport im Rahmen einer Feierstunde, zu



Bedienter Wasserballer wurde 60

der zu seiner Überraschung und Freude auch einige Mitstreiter der ersten Stunde eingeladen und erschienen waren.

Gerhard Aderhold ist nämlich seit 1957 Mitglied unseres Sportvereins und gehört damit zu den "dienstältesten" Sportlern und Funktionären der Abteilung. Das Rüstzeug für den Schwimmsport holte er sich bei den "Wasserratten" im Westteil Berlins. Aber schon vor dem Mauerbau bekam er Kontakt zu der damaligen BSG Lok Schöneweide und dem attraktiven Sportheim in Oberspree, wo damals noch aktiv in der Spree geschwommen und Wasserball gespielt wurde. Anfangs war er ein leistungsstarker Schwimmer und verbuchte Achtungserfolge vor allem bei vielen Eisenbahner-Meisterschaften. Dann fand er Gefallen am Wasserballsport und baute mit dem Sportfreund Heinz Albrecht eine Wasserballmannschaft auf. Das war die Geburtsstunde einer mehr als 30-jährigen positiven Entwicklung des Wasserballs bei Lok Schöneweide und im Ostteil Berlins. Die Mannschaft qualifizierte sich bis zur damaligen DDR-Liga.

Als es altersmäßig nicht mehr zum Leistungssport reichte, stellte Gerhard Aderhold seine reichen Erfahrungen als Funktionär und Wettkampfrichter in den Dienst der Gemeinschaft. Noch heute betätigt er sich als Kampfrichter im Wasserball an vielen Wochenenden im Jugend- und Erwachsenenbereich. Damit seine 60-jährigen Knochen nicht rosten, schwimmt er donnerstags im Rahmen des Seniorenschwimmens regelmäßig seine 1000 Meter und bleibt ein Vorbild für die Kinder der Abteilung, die an diesem Tag ihr Training absolvieren. Die Eisenbahn und die Schwimmgemeinde Berlins würdigte seine jahrzehntelangen sportlichen und organisatorischen Leistungen und seine hohe Einsatzbereitschaft zu jeder Stunde mit Ehrennadeln des Vereins in Gold, des DTSB in Silber und des Schwimmsportverbandes in Silber. Auch wir bedanken uns beim Sportfreund Gerhard Aderhold und wünschen ihm Gesundheit und alles Gute.

Klaus Grunske
Abt.ltr. Schwimmen/Wasserball

NEUE SENIOREN-KEGELGRUPPE GEBILDET

Eine Notiz im "Berliner Abendblatt" machte darauf aufmerksam: Am Freitag, dem 21. Oktober, um 13.00 Uhr, soll eine weitere Seniorenkegelgruppe gebildet werden. Vier Gruppen existieren bereits. Sollte es noch Bedarf für eine fünfte geben? Ja, den gab es! 23 Kegelinteressierte fanden sich zum angegebenen Zeitpunkt auf unserer Bohlebahn ein. "Mucki" Sanne, selbst aktiver Kегler und ein Experte in dem Metier, hat sich bereit erklärt, diese neue Seniorengruppe als Übungsleiter zu betreuen.

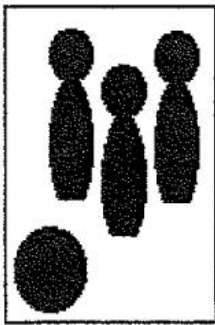
Nachdem Sportfreund Weiss im Namen des Vorstandes die Seniorinnen und Senioren begrüßt hatte, kam der fachliche Teil, der mit dem ersten Kegeln auf der Bahn in die Praxis führte. Nach den ersten Ratten fiel auch bald die erste Neun.



Eine neue Senioren-Kegelgruppe wurde am 21. Oktober ins Leben gerufen. "Mucki" Sanne, selbst aktiver Kегler, nahm sie unter seine Fittiche.

Wir wünschen dieser Gruppe, die von nun an bereits um 12.30 Uhr an jedem Freitag auf der Bahn anzutreffen ist, einen guten Zusammenhalt und viel Spaß am Kegeln.

Keglerinnen und Kegler schafften Aufstieg



Die Abteilung Kegeln des ESV Lok-Schöneweide meldete für die Spielserie 1993/94 insgesamt
3 Männermannschaften,
2 Damenmannschaften,

2 Seniorenmannschaften für den Wettspielbetrieb.

Die 1. Männermannschaft startete in der Oberliga und erreichte einen 3. Platz. Die 2. Männermannschaft stieg in der Spielserie 1992/93 von der 2. Klasse in die 1. Klasse auf. In dieser Klasse belegte sie den 1. Platz, welcher wiederum für den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse, der Liga, für die Spielserie 1994/95 berechnete.

Auch die 3. Männermannschaft erreichte in der 2. Klasse einen guten 3. Platz.

Die Damenmannschaften starteten beide in der Liga, jedoch in verschiedenen Staffeln.

Die 1. Damenmannschaft erspielte sich nach spannendem Wettkampf-

geschehen den 1. Platz und somit den Aufstieg in die Oberliga.

Bei der 2. Damenmannschaft reichte es jedoch "nur" für den letzten Platz ihrer Staffel.

Zur Verstärkung und zur Erhöhung des Spielerpotentials der 1. Damenmannschaft sind wir leider gezwungen, für die Spielserie 1994/95 nur eine Mannschaft für den Spielbetrieb zu melden. Wir würden uns freuen, wenn sich am Kegelsport interessierte Frauen melden, um wieder mit zwei Damenmannschaften vertreten zu sein.

Bei den Senioren erreichte die Mannschaft der Altersklasse 50 bis 59 Jahre in ihrer Staffel der Liga den 5. Platz. Die Senioren der Altersklasse über 60 Jahre erspielten sich einen 2. Platz in der Liga.

Allen Keglerinnen und Keglern herzlichen Dank für ihren Einsatz und die gezeigten Leistungen.

Für die Spielserie 1994/95 allen Kegelsportlerinnen und Kegelsportlern ein "Gut Holz!"

Horst Mantwill

Werbung



GROSSER AUFSCHWUNG IM NACHWUCHSBEREICH

Die Tennissaison 1994 brachte im Jugendbereich einen erheblichen Aufschwung. 23 Jugendliche konnten neu aufgenommen werden. Eine Bambini-Mannschaft und eine Juniorinnen-Mannschaft konnten zu den Rundenspielen gemeldet werden. Es spielten sogar 4 Junioren bei den Erwachsenen in der 3. Herren Mannschaft mit. Das Jugendtraining fand an 3 Tagen in der Woche statt und wurde rege besucht. Oft beendet erst die einbrechende Dunkelheit den

Trainingsbetrieb.

Nach den Rundenspielen fand auf unserer Anlage ein Jugendfreundschaftsspiel gegen Johannisthal statt. Während der Sommerferien konnte zum ersten Mal für Interessenten ein Vorbereitungskurs für das Tennissportabzeichen des Deutschen Tennis Bundes angeboten werden. Trotz der großen Hitze wurde 2 Wochen lang intensiv trainiert. Ihr Trainingsfleiß führte Mandy Bugs (12), Jenny Krüger (14) und Johannes Haase (10) zum silbernen Sportabzeichen. Tessa Noak (14), Kerstin Werbel (16) und Katharina Haase (12) errangen das bronzene Sportabzeichen. Der Kurs fand großen Anklang und wird in der Saison 1995 wieder angeboten.



Gregor Pittke wurde zweiter bei den Bambini



Bambinimeister Johannes Haase



Mandy Bugs, siegte beim Juniorinnenturnier

Durch die steigende Tennisbegeisterung konnte in diesem Jahr zum ersten Mal ein Clubturnier für Jugendliche durchgeführt werden, daß die Bezeichnung "Vereinsmeisterschaft" verdient hat. Leider begann es am ersten Turniertag zu regnen. Dabei zogen sich 2 Jugendliche eine Erkältung zu und konnten am nächsten Tag ihren Rang nicht verteidigen. Trotzdem wurden am Sonntag die Meister gekürt. Sieger bei den Jugendlichen unter 12 Jahre (Bambini) wurde Johannes Haase (10). Bei den Juniorinnen wurde Mandy Bugs (12) Sieger und bei den Junioren Florian Steinberg (15). Für die Wintermonate konnte noch einmal die Turnhalle von Lok-Schöneweide zur Verfü-

gung gestellt werden. Herr Eberst und Herr Pittke trainieren sonabends ab 10 Uhr. Herr Mallow trainiert sonntags ab 14 Uhr. Die Betreuung wurde durch die aktiven Mitglieder Spieß, Pittke, Nillert und den Jugendwart Seifert gewährleistet. Zum ersten Mal konnte Herr Mallow für die Jugendarbeit gewonnen werden. Dafür zog sich Herr Nillert nach den Sommerferien zurück. Zum Saisonende besuchte Herr Pittke einen Fortbildungslehrgang des Deutschen Tennis Bundes und konnte seine Lizenz erfolgreich bis 1998 verlängern. Allen Aktiven sei hiermit nochmals herzlich für ihren Einsatz gedankt. M.Mallow

DBAG/VDES - Bezirksmeisterschaften im Tennis

Von 2. - 4. 9. 94 fanden auf unseren Tennisplätzen am Adlergestell die Meisterschaften der Deutschen Bahn für den Bezirk Berlin statt. Wir konnten Gäste aus dem (West)-Berliner Tennisclub ESV und aus Frankfurt an der Oder begrüßen. Die Meisterschaften waren ausgeschrieben für Herren/Damen und für Senioren. Da nur zwei Damen gemeldet hatten, mußte die Damenkonkurrenz leider ausfallen. Die anderen Wettbewerbe waren mit jeweils 16 Meldungen gut besetzt, zumal mit den Herren Wagner und Schöler Spitzenspieler aus Frankfurt/Oder angereist waren. Diese beiden bestritten dann am Ende bei den Herren auch das Finale, welches die Nr. 1 des Bezirkes Frankfurt/O, Herr Wagner, auch für sich entschied. Auch im Doppel konnten die beiden gegen das ebenfalls aus Frankfurt stammende Doppel Mayer/Schack den Siegerpokal in Empfang nehmen. Bevor es soweit war, hatten wir bei herrlichem Tenniswetter spannende Wettkämpfe, strahlende Gesichter bei den Siegern und geknickte Mienen bei den Unterlegenen. Wir konnten auch feststellen, daß solch ein Turnier mit den vorhandenen 4 Tennisplätzen nur mit Glück zu realisieren ist. Am späten Samstag nachmittag machte nach bewährter Art unser Sportgaststätten-Team mit Grill und einem Faß Bier das Tennis-Erlebnis erst so richtig rund. Bei den Senioren zeigte dann Lok Schöne weide aus welchem Holz es geschnitzt ist. Wilfried Pitke unterlag im Halbfinale nur hauchdünn dem Frankfurter Aust, der im Finale dann den Sieg Eberhard Geskes nicht streitig machen konnte. Dieser konnte damit seinen Vorjahrserfolg wiederholen. Er hatte vorher Herrn Schneider aus der Hauptwerkstatt S-Bahn, der leider nicht bei den Senioren von Lok Schöne weide spielt, aus dem Rennen geworfen. Auch das Doppel der Senioren wurde eine



Sieger im Senioreneinzel wurde E. Geske re.
Im Seniorendoppel gewann ebenfalls E. Geske
mit seinem Partner W. Pitke li.

Beute von Lok Schöne weide, da Eberhard Geske und Wilfried Pitke den Brüdern Aust aus Frankfurt keine Chance ließen. Die Siegerehrung der Bezirksmeisterschaften wurde am Sonntag von Herrn Christow (Vertreter des

Sponsors DEVK) und vom Vorsitzenden des Bezirksvorstandes des VDES, Herrn Meck vorgenommen. Sie konnten neben der Übergabe der Urkunden und Pokale eine gelungene Veranstaltung auf dem Territorium von Lok Schöne weide mit anerkennenden Worten beenden.

Ein Wermutstropfen belastete die Veranstaltung. Die mit den Platzwartern abgestimmte Übernahme der Pflege der Plätze während des Turniers klappte nicht. Wir können für 1995 nur bessere Bedingungen schaffen, wenn ein Platzwart ausschließlich für den Bereich Tennis zuständig ist.

Die Erstplatzierten der Wettbewerbe bei den Herren und Senioren, Wagner, Schöler und Geske nahmen noch im September an den Deutschen Eisenbahnermeisterschaften in Wuppertal teil, aber dort hingen die Trauben etwas hoch. Trotzdem konnte sich Herr

Geske für die USIC - Meisterschaften 1995 qualifizieren.

Eberhard Geske
Abteilungsleiter Tennis

Werbung



Vor der neuen Saison im Wasserball 1994/95

Wie in vielen anderen Mannschaftssportarten auch, hat die neue Saison im Wasserball in Berlin begonnen. Die Abteilung des ESV Lok Schöneeweide ist mit je einer Jugend- und einer Herrenmannschaft vertreten. Leider hat der Wasserballsport im Ostteil

Berlins nach dem Mauerfall viel an Substanz verloren. Am Spielbetrieb sind nur noch fünf Vereine beteiligt. Um so beachtenswerter und erfreulicher ist die Tatsache, daß der ESV Lok Schöneeweide als einziger Verein mit einer Jugend- und Herrenmannschaft spielt. Die Saison 1993/94 wurde in der Herren-Bezirksliga Berlin mit einem fünften Tabellenplatz abgeschlossen. Die Jugendmannschaft wurde sogar ungeschlagen mit 16:0 Punkten Sieger der Offenen Jugendklasse. Das

sind die Früchte einer engagierten Arbeit des Übungsleiters Lutz Schmelzer. Wir können nur hoffen, daß möglichst viele Jungen "bei der Stange bleiben" und so die Herrenmannschaft mit "frischem Blut" verstärken. Dann hat sich die Nachwuchsarbeit in unserer Abteilung wieder einmal gelohnt.

Zwischenzeitlich hat die neue Saison 1994/95 begonnen. Neben unseren Mannschaften spielen aus dem Ostteil Berlins noch der Schwimm-Club Ostend-Köpenick, der Postsportverein Berlin und der Köpenicker-Schwimmverein im Herrenbereich und der Schwimm-Verein Preußen Berlin 1990 (Jugend) mit. Wir freuen uns auf interessante, abwechslungsreiche, faire und spannende Auseinandersetzungen.

Klaus Grunske
Abt.ltr. Schwimmen/Wasserball



VDES - Pokal des Regionalbereichs Berlin ausgeschossen

Es gab ein volles Haus, als sich die Schützen des RSV Hannover 26, des ESV Berlin und des ESV Lok Berlin-Schöneeweide am 8. Oktober in der Heidestraße trafen, um mit

Luftpistole und Gewehr die Besten zu ermitteln. Sieger wurden:

Luftpistole 40 Schuß: Manfred Effenberger ESV Berlin 367 Ringe

Luftgewehr Damen 20 Schuß: Selchow, Angela RSV Hannover 26 170 Ringe

Luftgewehr Herren 20 Schuß: Herfert, Roland RSV Hannov. 26 188 Ringe

Mit einem umfangreichen Programm wurde das Treffen umrahmt. An der Tischtennisplatte und beim Biathlon-Schießen herrschte reges Treiben. Die Vorstandsmitglieder führten einen regen Erfahrungsaustausch und trafen die Vorbereitungen für eine Fahrt in den Westharz im Jahre 1995.

Freudige Zustimmung gab es zum deftigen Eisbeinesen, das unser Vereinsfleischer Herr Kluge aus Baum-schulenweg angerichtet hatte. So kann man sagen,

daß es für die 43 Teilnehmer eine gelungene Veranstaltung war.

Die nächsten Veranstaltungen der Sportschützen:

- Schnuppertreffen für Eisenbahner und Angehörige am Mittwoch, dem 18. Januar 1995 im Schießstand Heidestraße 55 (Nähe S-Bf. Lehrter Stadtbahnhof) im 4. Stock. Eigene Waffen können mitgebracht werden.
- Ausbildung für den Umgang mit Signal- und Schreckschußwaffen sowie Anwendung von Alarmanlagen für die persönliche Sicherheit. Termin: 15. März 1995 in der Kantine der Lehrwerkstatt des Raw Schöneeweide.
- Lehrgänge für den Erwerb der Sachkundeprüfung und als Schießleiter. Voranmeldung beim Vorsitzenden der Abteilung Sportschießen, Sportfreund Hans Truckenbrodt, Tel. 47 235 28. Voraussetzung für den Besuch dieser Lehrgänge ist die aktive Mitgliedschaft in einem Schützenverein.

H. Truckenbrodt

Werbung

Weitere Sportabzeichen verliehen

Manchmal wurden die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens souverän, manchmal mit viel Mühe und manchmal erst im zweiten Anlauf geschafft. Aber die Freude bei der Verleihung war überall gleich groß. Herzlichen Glückwunsch den nachfolgenden Sportlerinnen und Sportlern unseres Vereins zum Erwerb des Sportabzeichens:

Saskia Hildebrandt	Turnen
Steffi Melzer	Turnen
Franziska Zieschang	Turnen
Nancy Zieschang	Turnen
Jeanette Müller	Turnen
Sabine Scholz	Turnen
Michael Scholz	Turnen
Alena Eberst	Tennis
Gregor Brose	Tennis
Luisa Jahn	Schwimmen
Stefanie Krause	Schwimmen
Nicole Jäger	Schwimmen
Malte Schlundt	Schwimmen
Thomas Baier	Schwimmen
Daniel Baier	Schwimmen



Ein Teil der Turnerinnen erfüllte diesmal im Schöneberger Sportzentrum seine Sportabzeichenbedingungen. Alle schafften die Vorgaben und erhielten an Ort und Stelle das Abzeichen verliehen

Die Mitglieder der Abteilung Turnen erfüllten diesmal ihre Sportabzeichenbedingungen beim zentralen Berliner Abnahmetag am 18.9. auf dem Dominicus-Sportgelände in Schöneberg.

Ideale Bedingungen für alle Disziplinen (Tartanbahn, Schwimmhalle, gute Organisation) und ein für Kinder interessanter Rahmen (z.B. Hopseburg) machten diesen Sportabzeichentag zu einem Erlebnis. Lediglich das unwirtliche Wetter bremste die Begeisterung.

Die Turner hatten auch die Eltern mit eingeladen, und, siehe da, ein Elternpaar machte mit. Auf jeden Fall werden wir 1995 das Angebot des LSB wieder wahrnehmen.

Hallenplan Turnhalle an der Hauptwerkstatt S-Bahn, November 94 - März 95

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
9-14							Wasserball
14						Tennis	
15							
16	Freizeit - Volleyball	Freizeit - Fußball Hauptwerkstatt F 211	Frauen - Gymnastik	Freizeitfußball			
17	Hauptwerkstatt S.5			Hauptwerkstatt F 373			
18	Turnen	Fußball - Plöntzke		Volleyball	Turnen		Tennis
19	Freizeit - Fußball		Tischtennis		RadSPORT		
20		Tennis					
21				Fußball - Plöntzke	Tennis		
22							

TRAININGSLAGER TURNEN

Zum zweiten Mal weilten die Turnerinnen unseres ESV zu einem Trainingslageraufenthalt an der Landessportschule Thüringens in Bad Blankenburg. Für viele Sportarten sind dort ideale Bedingungen vorhanden. Unseren Mädchen hat es trotz des Muskelkaters gut gefallen. Besonders angetan hatten es ihnen die Schaumstoffgrube und die Batude. Beim abschließenden Überprüfungsturnen konnten sie dann beweisen, was sie an den vorangegangenen Tagen gelernt hatten. Sabine Scholz gewann diesen Wettkampf vor Katrin und Christine Tirok.



gymnastik-Frauengruppe hat noch freie Plätze

!Flotte und auch ruhige Musik erklingt jeden Mittwoch, ab 15.00 Uhr in der Lok-Sporthalle, wenn sich die Frauen zu ihrer Gymnastik-Stunde einfinden. Der einzige Mann in der Truppe, Übungsleiter Joachim Behnisch, zeigt die Übungen vor, die zur Musik passen. Das Mittel- und Seniorenalter herrschen bei den Teilnehmerinnen vor. Und es gibt noch einige freie, bequeme Schaumgummimatten, die auf neue Teilnehmerinnen warten!

VIERTES TREPTOWER SPORT- UND SPIELFEST IN ADLERSHOF

Im Sportzentrum für Freizeit und Gesundheit, Rudower Chaussee 4 (Nähe S-Bahnhof Adlershof), findet am 4. Dezember 1994 das 4. Treptower Sport- und Spielfest statt. Wie bei den vorangegangenen Festen kann man zuschauen, wie vor allem Treptower Sportler ihren Sport betreiben, kann sich selbst betätigen und dabei kostenlos alle Geräte in allen Räumen nutzen, kann an kleinen Wettbewerben teilnehmen und anschließend in der Schwimmhalle noch einmal richtig aus sich herausgehen.

Natürlich ist auch wieder das Gesundheitsamt vertreten, das kostenlose Tests für Fitneß, Blutzucker, Cholesterin und Blutdruck anbietet.

Wer sich in den Sportarten Boxen, Radsport, Tischtennis, Streetball, Turnen, Kraftsport, Schach, Ringen u.a.m. einmal ausprobieren will, hat dazu Gelegenheit. Beginn ist um 10.00Uhr, Ende 16.00Uhr. Ein Imbiß erleichtert die Entscheidung, das üppige Sonntagsgessen zu Hause einmal ausfallen zu lassen.

Alle Mitglieder des ESV sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!



Trainingslager tragen viel zum Zusammenhalt der Sportler einer Gruppe bei. Das erfuhren auch die Turnerinnen und Übungsleiter bei ihrem Aufenthalt an der Sportschule in Bad Blankenburg.

Sportärztliche Beratung

Die sportärztliche Beratungsstelle versteht sich als beratende und betreuende medizinische Einrichtung für die sporttreibende Bevölkerung des Bezirkes Treptow.

Das Aufgabenspektrum erstreckt sich auf folgende Leistungen:

1. Sporttauglichkeitsuntersuchungen entsprechend der einzelnen Sportverbände.
2. Beratung und Behandlung von Sportverletzungen, Fehl- und Überlastungsbeschwerden.
3. Gesundheits-Check-Up (Fahradergometrie, Lungenfunktionsprüfungen, Blutfett- und Blutzuckerbestimmungen, Muskelfunktions- und Muskelkrafttest, Erstellung individueller Trainingspläne.
4. Beratung zur Eingliederung in den Gesundheits- und Rehabilitationssport.

Individuelle und Gruppentherapie nach Erkrankung bzw. Verletzung des Binde-Stütz-Systems (Wirbelsäule, Gelenke), bei Störungen des Herz-Kreislauf-Systems (hoher bzw. niedriger Blutdruck, nach Herzinfarkt bzw. Herz-Op.), bei Stoffwechselstörungen.

MR Dr. med H.-U. Levin
FA f. Sportmedizin

Unsere Sprechstunden sind:
Montag 16.00 - 19.00 Uhr,
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 67012498 (um telefonische Voranmeldung wird gebeten)
12489 Berlin Rudower Chaussee
16-25, Haus 14, Zimmer 122

Werbung

Treff mit Hund

Die Abteilung Sport mit Hund führte am Sonnabend, dem 22. Oktober, wieder ein Treff mit Hund durch. 15 Frauchen und Herrchen fanden sich mit ihren Vierbeinern ein und wurden von den Fachleuten der Abteilung bewegt. Aber das war es nicht allein. Auf dem Übungsplatz nahe dem S-Bahnhof Altglienicke wurden dann Gehorsamsübungen durchgeführt, die Wachsamkeit des Hundes erprobt und weitere Unterordnungsübungen begonnen.



Preisskat

Am Freitag, dem 2. Dezember 1994, um 19.00 Uhr, haben die Skatjünger Gelegenheit, beim Preisskat ihr Können zu zeigen. Treffpunkt ist das Sportheim der Abteilung "Sport mit Hund", direkt am S-Bhf. Altglienicke (Ausgang nach Bohnsdorf).

Abgestorbene und kranke Bäume gefällt

Auf dem Sportplatzgelände wurden mit Genehmigung der dafür zuständigen Stelle des Bezirksamtes Treptow die abgestorbenen und kranken Bäume gefällt bzw. ausgelichtet. Sie waren wegen herabstürzender Äste und des eventuellen Abbruchs zu einer Gefahr geworden. Die Feuerwehr der Hauptwerkstatt nutzte die Gelegenheit, um in dieser Aufgabe Erfahrungen zu sammeln.

Senat finanziert Sportmaterial für den ESV

Im Herbst 1993 stellte unser ESV einen Antrag an den Senat mit der Bitte um eine materielle Unterstützung des Kinder- und Jugendsports. Im September 1994 erhielten wir nun die Mitteilung, daß der Senat dem Antrag zustimmte. Danach erhalten die Abteilungen Turnen (Leichtturnmatten im Wert von 1.600,00DM), Tischtennis (Schläger und Bälle), Schwimmen (10 Wasserbälle) und die ehemalige Abt. Fußball (Jugendtore und ein Fußball-Set) unseres ESV wertvolle Geräte und Materialien. Das wird sicher dazu beitragen, den Übungs- und Wettkampfbetrieb in unserem Verein zu qualifizieren. Wir möchten dem Berliner Senat für diese Unterstützung sehr herzlich danken.

KARTEN- UND BRETTSPIEL-NACHMITTAG

Die Seniorinnen und Senioren unseres Vereins können die langen Winterabende mit Karten- und Brettspielen verkürzen. Ab Mittwoch, dem 7. Dezember 1994, um 15.00 Uhr, haben sie im 14-Tage-Rhythmus im Heim der Abteilung "Sport mit Hund", direkt am S-Bhf. Altglienicke (Ausgang nach Bohnsdorf), dazu die Gelegenheit. Wer interessante neue Spiele kennt, sollte sie getrost einmal mitbringen.

GOLFER VERABSCHIEDEN SICH WIEDER

DIE SCHÖNEBERGER GOLF-SPIEL-GEMEINSCHAFT HATTE BIS OKTOBER AUF UNSEREM SPORTPLATZ IHR DOMIZIL AUFGESCHLAGEN, UM DORT DIE KOMPLIZIERTEN SCHLÄGE ZU ÜBEN, DIE IM WETTKAMPF BENÖTIGT WERDEN. JETZT HABEN SIE EINE GÜNSTIGERE ÜBUNGSSTÄTTE IM SPORTSTADION DES WUHLHEIDER FEZ GEFUNDEN. INTERESSENTEN KÖNNEN SICH DORT VON DONNERSTAG BIS SONNABEND JEWEILS VON 15.00 BIS 18.00 UHR IM GOLF ÜBEN.

So finanziert sich unser ESV:

- In erster Linie durch Mitgliedsbeiträge
- Durch Zuschüsse des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine
- Durch Zuschüsse des Landessportbundes Berlin (Übungsleiter und Freizeitsportveranstaltungen)
- Durch Sponsoren und Mäzene
- Durch Werbung
- Durch Spenden
- Durch Vermietung und Verpachtung



H erzlich willkommen im ESV LOK SCHÖNEWEIDE			
Abt. Sportschießen	Abt. Tennis	Marc Bredt	Diethardt Heyer
Antje Pawellek	Manuela Kunze-Kirschke	Katharina Scholz	Olaf Dressler
Peggi Meier	Hanka Teichmann	Christine Kühr	Rita Dohrmann
	Noreen Keller	Thomas Kühr	Gerald Hecker
		Heiko Bilda	Dietmar Baranowski
		Andreas Cyron	Björn Böttcher

LETZTE MELDUNGEN:

In der Vorstandssitzung am 2. November wurden die Termine für die wichtigsten Vereins-Veranstaltungen 1995 beraten und festgelegt. Inzwischen sind nach den erforderlichen Absprachen die Termine bestätigt. Wir bitten unsere Mitglieder in ihren Terminkalender für das kommende Jahr einzutragen:

Sonnabend, d. 11. März 1995

Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes unseres Eisenbahnsportvereins Lok Schöneeweide. Anschließend: Sportlerball (Für beide Veranstaltungen werden alle notwendigen Informationen in "Lok-Sport aktuell" 1/95 veröffentlicht).

Mittwoch, d. 14. Juni 1995

Vereinssportfest auf der Sportstätte am Betriebsbahnhof Schöneeweide (14.00 - 19.00 Uhr).

2. Hälfte September, mittwochs,

10.00 - 13.00 Uhr 3. Seniorensportfest auf unserem Sportplatz.